

Veranstaltungsreihe zum Internationalen Tag der Menschenrechte: **Menschenrecht auf Bildung**

„Unterricht ohne zu unterrichten – von der Selbstorganisation zum selbstbestimmten Lernen der Schüler“

Vortrag von Dr. Falko Peschel,
Mittwoch, 09.12.2009, 19.30 Uhr, Hörsaal 1,
Leuphana Universität Lüneburg, Eintritt frei



Dr. Falko Peschel, Grundschullehrer und
Erziehungswissenschaftler;
Schwerpunkte: Theorie und Praxis des Offenen Unterrichts in der
Grundschule; Lehraufträge an den Universitäten Bremen, Frankfurt,
Koblenz, Köln und Siegen;

Können Kinder wirklich selbstständig lernen?

Falko Peschel hat vier Jahre eine Klasse durch die Schulzeit
geführt ohne zu "unterrichten".
Dabei haben die hohen Leistungen der Kinder nicht nur ihn,
sondern auch viele Besucher immer wieder verblüfft.
Warum ist ein auf die Selbststeuerung der Kinder setzender
Offener Unterricht so effektiv – und wie kann er konkret aussehen?

Seminar

(Anmeldung erforderlich!)

„Offener Unterricht – Dimensionen, Werkzeuge, Absicherungen“

Falko Peschel kritisiert aktuelle Unterrichtsformen wie freie Arbeit, Wochenplan-, Stations-,
Werkstatt- und Projektunterricht und entwickelt sie zu einem radikalen Verständnis von
"Offenem Unterricht" weiter. Er sichtet seine Erfahrungen, ordnet sie in begreifende
Konzepte ein und gibt Hilfen zur Planung und Durchführung eines solchen Unterrichts. Auf
der fachlichen Ebene werden offener Sprach-, Mathematik- und Sachunterricht nicht nur
theoretisch fundiert, sondern vor allem konkret unterrichtspraktisch beleuchtet.

Film: „Ich lerne, was ich will“ – Freier Unterricht in der Grundschule. Dokumentation des WDR
(Sendereihe „Menschen hautnah“, 2005).

Seminarangebot mit Dr. Falko Peschel
Mittwoch, 09.12.2009, Vhs Lüneburg, 12.30-17.30 Uhr

Verbindliche Anmeldung für das Seminar bitte zum 04.12.2009 unter info@sinn-ev.de

Kostenbeitrag pro Person 27,00 Euro, max. 25 Teilnehmer



Elterninitiative für Bildungsreform in Kooperation mit:

